

Rechnungsnummer	Beschreibung	1983	1984	1985	1986
172 1000	Verwaltungshaushalt				
172 1001	Personalausgaben				
172 1002	Materialausgaben				
172 1003	Verbindlichkeiten				
172 1004	Ergebnis				
172 1005	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1006	Immobilien				
172 1007	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1008	Finanzanlagen				
172 1009	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1010	Umlaufvermögen				
172 1011	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1012	Umlaufvermögen				
172 1013	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1014	Umlaufvermögen				
172 1015	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1016	Umlaufvermögen				
172 1017	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1018	Umlaufvermögen				
172 1019	Zufluss aus dem Verkauf von				
172 1020	Umlaufvermögen				

**Sonderhaushaltsplan
der
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
für das
Haushaltsjahr 1984**

Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 11. 1. 1984;

172 1021	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1022	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1023	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1024	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1025	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1026	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1027	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1028	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1029	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1030	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1031	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1032	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1033	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1034	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1035	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1036	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1037	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1038	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1039	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				
172 1040	Erhaltung u. Erneuerung der Ausstattung				

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	173.801 DM
Vermögenshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	70.003 DM
Verpflichtungsermächtigungen	50.000 DM

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

Sonderausstellung
des
Anton- und Katharina-Klosters-Geländes
für den
Herbstjahr 1984

Insgesamt durch Besichtigung des Klosters von 17. 1. 1984

17. 1. 84	Herbstausstellung Kloster von Anton
17. 1. 84	Herbstausstellung Kloster von Anton
17. 1. 84	Herbstausstellung Kloster von Anton

Vorbemerkung: Der Bestand der Anton- und Katharina-Klosters-Gelände
ist heute ein Teilgebiet des Klosters.

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1983 DM	Rechnung 1982 DM	Erläuterungen
o17	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
o17 2 062/7	Zuschuß der Stadt	127.197	181.497	196.364,57	
o17 2 111/9	Entgelte aus der Wanderausstellung	1	4.000	3.795,00	
o17 2 130/5	Einnahmen aus Fotoarbeiten	1.500	1.000	2.869,80	
o17 2 131/3	Druckschriftenverkauf für Dritte	500	200	7.648,50	
o17 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Faksimiles	2.500	1.000	765,00	
o17 2 133/0	Erlöse aus dem Verkauf von Katalogen	2.000	-	-	
o17 2 150/0	Verkauf von Schallplatten	100	100	92,00	
o17 2 151/8	Einnahmen aus Publikationen	40.000	37.000	-	
o17 2 170/4	Bundeszuschüsse	1	1	1.104,60	
o17 2 171/2	Landesbeihilfe	1	1	7.600,00	
o17 2 178/0	Zuschuß Sekretariat gem. Kulturarbeit	-	-	14.500,00	
o17 2 177/1	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	480,00	Zu o17 2 177/1: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei o17 2 521/1 zu.
	Einnahmen:	173.801	224.800	235.219,47	
	<u>Ausgaben</u>				
o17 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	11.000	12.000	11.618,95	
o17 2 521/1	Ergänzung u. Erweiterung der Sammlung	1	35.000	480,00	Zu o17 2 521/1: Siehe o17 2 177/1 der Einnahmen. Übertragbar
o17 2 522/0	Faksimile-Herstellung	10.000	10.000	8.804,96	
o17 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500	22.500	21.079,24	
o17 2 650/0	Reisekosten sowie Kosten für Teilnahme an Tagungen u. Kongressen	8.000	10.000	8.064,86	
o17 2 651/0	Transportkosten	1.000	1.000	693,74	o17 2 652/8 und o17 2 653/6 sind gegenseitig deckungs- fähig.
o17 2 652/8	Drucksachen u. Buchbindereiarbeiten	300	300	99,60	
o17 2 653/6	Zeitungen und Zeitschriften	2.300	2.300	2.281,24	
o17 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	5.500	6.500	5.790,60	o17 2 654/4 und o17 2 662/5 sind gegenseitig deckungsfähig.
o17 2 655/2	Für Forschungszwecke und wissen- schaftliche Veröffentlichungen	2.500	2.500	1.104,60	
o17 2 656/0	Für Sonderausstellungen	50.000	50.000	97.088,77	o17 2 656/0 und o17 2 658/7 sind gegenseitig deckungs- fähig.
o17 2 657/9	Fotoarbeiten	5.000	5.000	2.819,52	
o17 2 658/7	Werbung u. Druck von Postkarten	26.000	26.000	23.948,80	
o17 2 659/5	Werkvertrag	4.000	4.000	2.379,98	
o17 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.200	1.200	1.066,20	
o17 2 661/7	Vereinsbeiträge	500	500	455,00	
o17 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	2.000	2.000	1.534,99	
o17 2 664/1	Pädagogische Arbeit	24.000	34.000	45.896,17	
o17 2 841/5	Zinsen für zuviel erhaltene Landes- zuschüsse	-	-	12,25	
	Ausgaben:	173.801	224.800	235.219,47	
	Einnahmen:	173.801	224.800	235.219,47	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	
	<u>Vermögenshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
o17 2 345/6	Erlös aus der Veräußerung v. Sachvermögen	-	-	11.500,00	
o17 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1	1	135.000,00	
o17 2 361/8	Landesbeihilfe	1	1	14.000,00	
o17 2 362/6	Zuschuß der Stadt und des LV	70.000	30.000	165.247,14	
o17 2 367/7	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	-	Zu o17 2 367/7: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei o17 2 935/7 zu.
	Einnahmen:	70.003	30.003	325.747,14	

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1983 DM	Rechnung 1982 DM	Erläuterungen
	Ausgaben				
017 2 935/7	Erwerb u. Erweiterung d. Sammlung	70.003	30.003	323.298,14	Verpflichtungser- mächtigung 50.000 DM Kassenwirksamkeit 1985
017 2 936/5	Erwerb einer Sammlung	-	-	-	
017 2 981/0	Rückzahlung von Landeszuschüssen	-	-	2.449,00	
	Ausgaben:	70.003	30.003	325.747,14	
	Einnahmen:	70.003	30.003	325.747,14	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	

**Sonderhaushaltsplan
der
Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das
Haushaltsjahr 1984**

Postennummer	Bezeichnung	1983	1984	1985
415 2 1000	Beiträge der Arbeitnehmer			
415 2 1001	Beiträge der Arbeitgeber			
415 2 1002	Zinsen			
415 2 1003	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1004	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1005	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1006	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1007	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1008	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1009	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1010	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1011	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1012	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1013	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1014	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1015	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1016	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1017	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1018	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1019	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1020	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1021	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1022	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1023	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1024	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1025	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1026	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1027	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1028	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1029	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1030	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1031	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1032	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1033	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1034	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1035	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1036	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1037	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1038	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1039	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1040	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1041	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1042	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1043	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1044	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1045	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1046	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1047	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1048	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1049	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1050	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1051	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1052	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1053	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1054	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1055	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1056	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1057	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1058	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1059	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1060	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1061	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1062	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1063	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1064	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1065	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1066	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1067	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1068	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1069	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1070	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1071	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1072	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1073	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1074	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1075	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1076	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1077	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1078	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1079	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1080	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1081	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1082	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1083	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1084	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1085	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1086	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1087	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1088	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1089	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1090	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1091	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1092	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1093	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1094	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1095	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1096	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1097	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1098	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1099	Ergebnis der Vermögensverwaltung			
415 2 1100	Ergebnis der Vermögensverwaltung			

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse vom
und festgestellt durch Beschluß des Rates vom

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme und in der Ausgabe auf

69.490.302 DM

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme und in der Ausgabe auf

118.798.302 DM

Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

Den Einnahmen und Ausgaben liegt ein Umlagesatz von 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, including the word "Kontrolljahr 1984".

Handwritten text in the lower section of the page, appearing to be a list or summary of items.

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1984 DM	1983 DM	1982 DM	
o15	Zusatzversorgungskasse				Verfügungsberechtigt: Amt 11/7 Zusatzversorgungskasse
	Verwaltungshaushalt - Einnahmen				
o15 2 150/0	Beiträge der Weiterversicherten	3.300	3.400	3.335,-	Mehreinnahmen bei
o15 2 151/9	Umlagen für Angestellte	23.300.000	29.000.000	26.466.096,80	Hst. o15 2 150/0 -
o15 2 152/7	Umlagen für Arbeiter	21.700.000	27.500.000	24.500.731,14	o15 2 156/0, o15 2 202/7
o15 2 153/5	Nachzahlungen	90.000	90.000	99.656,89	und o15 2 205/1 wachsen
o15 2 154/3	Überleitungen von anderen ZV-Kassen	220.000	250.000	263.058,79	bei Hst. o15 2 428/3 und
o15 2 155/1	Schadenersatzansprüche	1	1	-	o15 2 654/5 zu.
o15 2 156/0	Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	-	
o15 2 162/4	Verwaltungskostenanteile von der Stadtverw.	45.000	45.000	47.868,61	
o15 2 165/9	Verwaltungskostenanteile von den übrigen Mitgliedern	32.000	32.000	33.833,14	
o15 2 202/7	Zinsen von der Stadtverwaltung	14.300.000	14.000.000	13.767.171,61	
o15 2 205/1	Zinsen von den übrigen Mitgliedern	9.800.000	9.000.000	8.416.083,18	
	Summe Einnahmen:	69.490.302	79.920.402	73.597.835,16	
	- Ausgaben				
o15 2 428/3	Versorgungsleistungen	61.500.000	63.000.000	56.803.032,82	
o15 2 490/9	Persönliche Ausgaben	530.000	512.000	417.126,43	
o15 2 520/4	Unterhaltung des Mobiliars und der Maschinen	1.500	1.500	1.035,31	
o15 2 521/2	Beschaffung von Mobiliar	4.000	4.000	-	
o15 2 522/0	Beschaffung von Büromaschinen	2.000	1.000	406,60	
o15 2 540/9	Energieversorgung	7.000	4.000	6.085,94	
o15 2 650/2	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben	4.000	4.000	663,43	
o15 2 652/9	Gebühr für Pflichtprüfung	-	30.000	-	
o15 2 653/7	Gebühr für Inserate	4.000	3.000	3.768,50	
o15 2 654/5	Beitragsersstattungen, Überleitungen, Umlageabsetzungen	250.000	290.000	315.633,37	
o15 2 661/8	Vereinsbeiträge	3.000	3.000	2.050,-	
o15 2 672/3	Verwaltungskosten	210.500	164.000	172.715,42	
o15 2 860/2	Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.974.302	15.903.902	15.875.317,34	
	Summe Ausgaben:	69.490.302	79.920.402	73.597.835,16	
	Summe Einnahmen:	69.490.302	79.920.402	73.597.835,16	
	Zuschuß	-	-	-	
	Überschuß	-	-	-	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1983 DM	Rechnung 1982 DM	Erläuterungen
o15	Zusatzversorgungskasse				
	Vermögenshaushalt - Einnahmen				
o15 2 300/7	Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	6.974.302	15.903.902	15.875.317,34	Mehreinnahmen bei den Mat. von Nr. o15 2 300/7 bis Nr. o15 2 325/2 wachsen den Ausgaben bei Nr. o15 2 910/2 bis Nr. o15 2 925/o zu. Mehreinnahmen bei Mat. Nr. o15 2 395/3 wachsen den Ausgaben bei Nr. o15 2 995/1 zu.
o15 2 310/4	Rücklagenentnahme				
	Stadt-Sparkasse				
	Girokonto	20.000	20.000	20.356.046,77	
	Brief	9.550.000	-	-	
	Sparguthaben	-	880.000	12.272.302,97	
	Festgeld	-	9.100.000	5.002.549,84	
o15 2 322/8	Tilgungen von der Stadtverwaltung	6.822.000	6.611.000	6.667.160,50	
o15 2 325/2	Tilgungen von den Mitgliedern	2.222.000	2.084.000	1.869.656,07	
o15 2 395/3	Stadtkasse	90.000.000	90.000.000	83.119.615,95	
o15 2 396/1	Forderungen aus dem Vorjahr	3.000.000	3.000.000	1.727.947,32	
o15 2 397/o	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr	200.000	5.000.000	98.653,59	
o15 2 398/8	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr	10.000	50.000	1.583,70	
	Summe Einnahmen:	118.798.302	132.648.902	146.990.834,05	
	- Ausgaben				
o15 2 910/2	Rücklagenzuführung				Die Ausgaben bei den Mat. von Nr. o15 2 910/2 bis Nr. o15 2 925/o sind gegenseitig deckungsfähig.
	Stadt-Sparkasse				
	Girokonto	20.000	20.000	20.322.592,69	
	Brief	13.122.302	-	14.492.869,50	
	Sparguthaben	-	4.518.902	798.317,79	
	Festgeld	-	10.000.000	8.627.693,38	
o15 2 922/6	Darlehen an die Stadt	8.000.000	11.000.000	10.000.000,-	
o15 2 925/o	Darlehen an die übrigen Mitglieder	5.500.000	10.000.000	6.000.000,-	
o15 2 935/8	Beschaffung von Büromaschinen und Mobiliar	6.000	-	6.518,52	
o15 2 995/1	Stadtkasse	90.000.000	95.000.000	84.679.496,41	
o15 2 996/o	Forderungen für das folgende Jahr	2.000.000	2.000.000	1.950.176,77	
o15 2 997/8	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr	50.000	5.000	36.492,43	
o15 2 998/6	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr	100.000	105.000	76.676,56	
	Summe Ausgaben:	118.798.302	132.648.902	146.990.834,05	
	Summe Einnahmen:	118.798.302	132.648.902	146.990.834,05	
	Zuschuß	-	-	-	
	Überschuß:	-	-	-	

Begründung:

Zu den Haushaltsstellen 015 2 151/9 und 015 2 152/7

Der Kassenausschuß der ZVK hat den Umlagesatz für das Jahr 1984 auf 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit hat sich der Umlagesatz gegenüber dem Vorjahr um 1 v.H. vermindert.

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 11,5 Mio DM niedriger weil

der Umlagesatz von 6,5 auf 5,5 v.H. gesenkt wurde,
die Anzahl der Pflichtversicherten sich leicht verringert und
die Tarifierhöhungen der Gehälter und Löhne geringer ausfallen als in der Vergangenheit.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 202/7 und 015 2 205/1

Das Kassenvermögen ist 1983 weiter angewachsen. Der Zuwachs ist bei der Stadt und den übrigen Mitgliedern wieder angelegt worden und führt somit zu höheren Zinsen.

Zu Haushaltsstelle 015 2 428/3

Aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck ist für 1984 mit dieser Ausgabe zu rechnen.

Zu Haushaltsstelle 015 2 654/5

Scheidet ein Arbeitnehmer aus dem Arbeitsverhältnis bei einem Mitglied der Kasse aus und wird er durch eine erneute Tätigkeit im öffentlichen Dienst bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung pflichtversichert, werden auf seinen Antrag die bei der hiesigen Kasse verbrachten Versicherungszeiten und die geleisteten Beiträge an die nunmehr zuständige Zusatzversorgungseinrichtung übergeleitet. Da ab 1978 keine Beiträge mehr erhoben werden, nimmt der Betrag ständig ab.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 860/2 und 015 2 910/2 bis 015 2 925/0

Der Überschuß der Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber den Ausgaben wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und als Darlehen an die Stadt und die übrigen Mitglieder sowie in verschiedenen Anlageformen bei der Stadt-Sparkasse verausgabt.

Zu Haushaltsstelle 015 2 310/4

Im Jahr 1984 werden Sparkassenbriefe fällig. Sie werden über die Haushaltsstelle 015 2 910/2 erneut bei der Stadt-Sparkasse angelegt.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 995/3 - 015 2 998/8 und 015 2 995/1 - 015 2 998/6

Diese Haushaltsstellen sind erforderlich, um die kaufmännische Buchführung in die Form eines kameralistischen Abschlusses bringen zu können.

Vorbericht

gem. § 3 Gemeindehaushaltsverordnung

zum Sonderhaushaltsplan der Zusatzversorgungskasse für das Haushaltsjahr 1984

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und das Vermögen in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden.

1. Das Volumen des Haushalts zeigt folgende Entwicklung

Rechnungsergebnis	1982	220,5 Mio DM
Haushaltsplan	1983	212,5 Mio DM
Haushaltsplan	1984	188,2 Mio DM
davon entfallen 1984 auf den Verwaltungshaushalt		69,4 Mio DM,
auf den Vermögenshaushalt		118,8 Mio DM.

Das Volumen des Haushaltsplanes 1984 hat sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 1982 um rd. 24,3 Mio DM vermindert.

2. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten haben sich von 1982 bis 1984 wie folgt entwickelt:

	1984 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1983 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1982 Rechnungs- ergebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %
A. Einnahmen						
Verwaltungs- haushalt						
Umlagen	45.000	23,91	56.500	26,59	50.966	23,11
Zinsen	24.100	12,80	23.000	10,82	22.183	10,06
Vermögens- haushalt						
Tilgungen	9.044	4,80	8.695	4,09	8.536	3,87
Zuführung d. Verwaltungs- haushalts	6.974	3,70	15.902	7,48	15.875	7,20
Rücklagenent- nahme	9.570	5,08	10.000	4,71	37.630	17,07
	1984 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1983 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1982 Rechnungs- ergebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %

B. Ausgaben

Verwaltungs- haushalt						
Versorgungs- leistungen	61.500	32,67	63.000	29,65	56.803	25,76
Personalkosten	0,530	0,28	0,512	0,24	0,417	0,19
Vermögens- haushalt						
Darlehen	13.500	7,17	21.000	9,88	16.000	7,26
Rücklagenzu- führung	13.122	6,97	14.538	6,84	23.918	10,85

Die Einnahmen beruhen auf Umlagesätzen, die auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens vom Kassenausschuß beschlossen worden sind. Für 1982, 1983 ist der Umlagesatz auf 6,5 v.H. der zusatzversorgungs-
pflichtigen Entgelte der Versicherten festgesetzt worden und für 1984 auf 5,5 v.H.

Die Versorgungsleistungen haben einen stetig wachsenden Anteil am Volumen des Haushalts.

Die Personalkosten sind, gemessen am Gesamtvolumen, unbedeutend.

Düsseldorf, den 10. 11. 1983

Aymanns
Stellvertr. Geschäftsführer

1. Die Vermögensgegenstände der Zweckverwaltungen für die Verwaltungsjahre 1950
 und 1951

Der Vergleich zeigt einen Rückgang der aus dem Vermögen der Zweckverwaltungen zufließenden Mittel um 17,3% im Vergleich mit dem Vorjahr. Der Rückgang ist auf die Abnahme der Zweckverwaltungen sowie auf die Abnahme der Zweckverwaltungsbeiträge zu veranschaulichen.

1. Die Vermögensgegenstände der Zweckverwaltungen sind wie folgt verteilt:

Grundvermögen	1950	200,7 Mio. DM
Umschlagvermögen	1950	275,3 Mio. DM
Summe	1950	476,0 Mio. DM
zum Vergleich 1949 auf den Vermögensgegenständen		562,0 Mio. DM
auf den Vermögensgegenständen		86,0 Mio. DM

Der Rückgang des Gesamtvermögens 1950 ist auf den Rückgang der Zweckverwaltungen 1950 um rd. 28,3 Mio. DM zurückzuführen.

2. Die Vermögensgegenstände der Zweckverwaltungen sind wie folgt verteilt:

	1950	1951	1950	1951	Verhältnis 1951 zu 1950
Zweckverwaltungen			Zweckverwaltungen	Zweckverwaltungen	
Grundvermögen			Grundvermögen	Grundvermögen	
Umschlagvermögen			Umschlagvermögen	Umschlagvermögen	

A. Zweckverwaltungen

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Bauverträge	1950	23,1	1951	23,1	100,0	23,1
Zinsen	24,190	22,50	1950	24,190	24,190	99,2

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Grundvermögen	1950	4,2	1951	4,2	100,0	4,2
Zweckverwaltungsbeiträge			Zweckverwaltungsbeiträge	Zweckverwaltungsbeiträge		
Umschlagvermögen			Umschlagvermögen	Umschlagvermögen		
Zweckverwaltungsbeiträge	1,174	1,174	1950	1,174	1,174	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	2,026	2,026	1950	2,026	2,026	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	1,370	1,370	1950	1,370	1,370	100,0

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Zweckverwaltungsbeiträge	1950	4,2	1951	4,2	100,0	4,2
Zweckverwaltungsbeiträge			Zweckverwaltungsbeiträge	Zweckverwaltungsbeiträge		
Zweckverwaltungsbeiträge	1,174	1,174	1950	1,174	1,174	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	2,026	2,026	1950	2,026	2,026	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	1,370	1,370	1950	1,370	1,370	100,0

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Zweckverwaltungsbeiträge	1950	4,2	1951	4,2	100,0	4,2
Zweckverwaltungsbeiträge			Zweckverwaltungsbeiträge	Zweckverwaltungsbeiträge		
Zweckverwaltungsbeiträge	1,174	1,174	1950	1,174	1,174	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	2,026	2,026	1950	2,026	2,026	100,0
Zweckverwaltungsbeiträge	1,370	1,370	1950	1,370	1,370	100,0

B. Zweckverwaltungen

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Zweckverwaltungsbeiträge	1950	2,5	1951	2,5	100,0	2,5
Zweckverwaltungsbeiträge	2,120	2,120	1950	2,120	2,120	100,0

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Zweckverwaltungsbeiträge	1950	1,7	1951	1,7	100,0	1,7
Zweckverwaltungsbeiträge	1,330	1,330	1950	1,330	1,330	100,0

Umschlagvermögen

Grundvermögen

Zweckverwaltungsbeiträge	1950	1,7	1951	1,7	100,0	1,7
Zweckverwaltungsbeiträge	1,330	1,330	1950	1,330	1,330	100,0

Die Vermögensgegenstände der Zweckverwaltungen sind wie folgt verteilt:

Die Zweckverwaltungsbeiträge haben einen Anteil von 17,3% an dem Gesamtvermögen der Zweckverwaltungen im Vergleich mit dem Vorjahr.

Querschnitt der Zweckverwaltungen



Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1983 DM	Rechnung 1982 DM	Erläuterungen
o16	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	Einnahmen				
o16 2 062/2	Beitrag der Stadt	6.006.911	5.756.101	4.899.630	
o16 2 151/3	Ersatzleistung für Verw. und Personalkosten	11.000	13.500	11.351	
o16 2 152/1	Ersatzleistungen von Privatpersonen	5.000	5.000	4.447	
o16 2 153/0	Erstattung von Leistungen an Versicherte	1.000	1.000	7.744	
o16 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100	100	675	
o16 2 162/9	Beitragsumlage	383.874	369.537	386.367	
o16 2 163/7	Beitrag Oper u. Unterbacher See	202.357	175.111	186.678	
o16 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozialversicherungsträgern	40.000	40.000	72.401	
o16 2 165/3	Beitrag Nowea, Bäder, Stadt-Sparkasse, Schauspiel GmbH, Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf usw.	1.113.388	989.546	938.043	
o16 2 167/0	Regress	200.000	130.000	384.847	
o16 2 168/8	Beiträge priv. Haushaltungen	70.000	30.000	28.800	
o16 2 174/2	Zuschuß Arbeitsamt zu den Personalkosten	-	-	12.249	
o16 2 207/2	Zinsen der Rücklage	15.065	15.258	14.181	
	Summe Einnahmen	8.048.795	7.525.153	6.947.413	
	Ausgaben				
o16 2 490/3	Persönliche Ausgaben	780.000	756.500	715.133	
o16 2 520/9	Beschaffung von Mobiliar	1.500	1.500	-	
o16 2 521/7	Unterhaltung der Elektroanlagen	500	500	6	
o16 2 522/5	Unterhaltung des Mobiliars	500	500	-	
o16 2 523/3	Beschaffung von Elektrogeräten	500	500	-	
o16 2 524/1	Beschaffung von Büromaschinen	1.000	4.000	4.143	
o16 2 540/3	Energie	14.000	10.500	12.426	
o16 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	350	350	-	
o16 2 570/5	Verwaltungskostenbeitrag AOK	2.500	2.000	735	
o16 2 640/0	Beitrag zur Eigenunfallversicherung	2.609	2.344	2.234	
o16 2 650/7	Verwaltungsausgaben	160.000	160.000	145.611	
o16 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	6.100	6.100	3.992	
o16 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	5.000	5.000	942	
o16 2 654/0	Erstattung von Beiträgen priv. Haushalte	1.000	1.000	115	
o16 2 655/3	Erstattung von Zahlungen für Regreßfälle	1.500	1.500	1.328	
o16 2 656/6	Sonstige Sachkosten	800	-	-	
o16 2 664/7	Beitrag an den BAGUV	60.000	60.000	48.148	
o16 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50	50	-	
o16 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	80.000	80.000	68.103	
o16 2 781/3	Leistung für die Versicherten	6.900.000	6.400.000	5.910.623	
o16 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	30.786	32.809	33.874	
	Summe Ausgaben	8.048.795	7.525.153	6.947.413	
	Summe Einnahmen	8.048.795	7.525.153	6.947.413	
	Gleicht sich aus	-	-	-	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1983 DM	Rechnung 1982 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
o16 2 300/1	Zuführung v. Verwaltungshaushalt	30.786	32.809	33.874	
Ausgaben					
o16 2 910/7	An die Rücklage	30.786	32.809	32.141	
o16 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-	-	1.733	
		<u>30.786</u>	<u>32.809</u>	<u>33.874</u>	



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B		W	G	K		C	Y	M						

